

Geruchs- und Geschmacksstörungen

Ziel: Mehr über Geruchs- und Geschmacksstörungen erfahren und einen Umgang damit erlernen

Ein paar Gründe dafür: Woher kommen die Störungen, wie hängen Geruchs- und Geschmacksstörungen zusammen, Umgang mit den Beschwerden

Geruchs- und Geschmacksstörungen sind häufige Symptome, die schon relativ früh während einer COVID-19-Infektion auftreten. Während 21% aller Betroffenen von Geruchsverlust berichteten, gaben 23% an, auch unter Geschmacksverlust zu leiden. Ähnlich der akuten Infektionsphase berichteten auch Post- und Long-COVID Patient:innen von einem kompletten oder partiellen Geruchsverlust und von verfälschten Geruchseindrücken. Nicht immer müssen Geschmacksstörungen aus Nervenschädigungen oder -störungen resultieren. Geschmacksveränderungen hängen meist mit dem Riechverlust zusammen. Insgesamt gibt es ja nur 5 Geschmacksqualitäten – süß, sauer, salzig, bitter und umami – alle anderen Wahrnehmungen sind Geschmackseindrücke, die zusätzlich durch das Riechen eine Bedeutung bekommen. Und diese Veränderungen passieren auch bei einer COVID-19-Infektion oder bei Post-/Long-COVID.